

1. N. 220.577

Wien, Währing 24 Oct 85.

Ganzherzliche Liebe!

Erwünschtes Dank für die Zusendung
Ihrer Aufsätze, die mir sehr interessant.
die comparative Literatur der vor. Jähre,
ist so wenig bekannt worden, da sie
, Hiltbröcken' mit sehrer Kunst die ganze
Bemerkung für sich genommen haben, nicht
ganz wenig bekannter, wenn als der
Jahre. Ich habe Ihre Essay mir nicht
gesehen, wenn sie oben sehr aufwart,
für Antiqua, n. mir dann erlauben,

Wenn möglich. Sollten sie schreiben,
so besinn mich sehr wohl, da ich
den Winter über die Arbeit
18. Sept. verbringe, später ja noch
den da Gott keine Zeit hingeführt
schreiben habe. Ihre Briefe sind sehr
sehr von mir gesehnt worden.

Für mich soll ich mir meine
Leute erhalten in. Wenn möglich
mache, das ich ^{für} (den Herrn) Gabriel
in Berlin schreiben habe, und



Die Jährliche nicht für unrichtig
& Margaretha's für die zu erhalten.
In einigen Tagen wird also
hoffentlich auch in Frankreich
sein. Wann nicht, bitte ich um
Rechnung und die erhalten ab
von mir.

Das die die in Folge nicht
für mich gesehen, besonders ich wird
bezeugt ich. Mein Buch von
für die hat nicht gesehen.
Aber ich hoffe die in einigen



Just Say may Rhein jurisch-
kassen ge' pafon. Ich hab die
Mafschl' Ihre Erwannung ge' und
Just auf dem Land, wüßte aber
nich, wo Sie sich auffhalten, um
Ihre meine Grüt i' Glad wüßsch
ge' pafon.

Genüßl. Grüt i' Landwüßsch.

W

nyas,
Hoffen